Miesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Lagblaithaus". Schalter-Calle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Angeigen-Breis für bie Zeile: 25 Big. für britide Angeigen; 35 Big. für answärtige Angeigen 1.25 Mt. jur derliche Arfiamen; 2.55 Mt. für auswärtige Refiamen. – Bei wiederhalter Aufnahme undereigen in kurgen Zwickenraumen entwechenber Nachab. – Angeigen-Annahmer: für bie Abende Ausgade bis 18 Uhr mittags; für die Abogan-Ausgade bis 3 Uhr nachmittags. – für bie Abende Ausgade bis 18 Uhr mittags; für die Abogan-Ausgade bis 3 Uhr nachmittags. – für bie Abende Ausgade bis 3 Uhr nachmittags. – für bie Abende Ausgade bis 3 Uhr nachmittags.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatte: Berlin W. 57, An ber Apoftelfirche 7, 1. Fernfprecher: Amt Lubow 6202 und 6203.

Mittwoch, 22. Mai 1918.

Abend-Ausgabe.

nr. 234. . 66. Jahrgang.

652 000 Tonnen April-Ergebnis.

W. T.-B. Berlin, 31. Mai. (Amtlich.) Im Monat April find insgefamt 652 000 Bruttocegistertonnen bes für unfere Beinde unbbaren Sandelsichiffsraums bernichtet worden. Der ihnen gur Berfügung ftebenbe Belthanbelsichiffs. raum ift fomit allein burch friegerifche Magnahmen

feit Rricgsbeginn um runb 17 116 000 Brutteregiftertonnen perzingert morben.

Der Chef des Mmiralftabs der Marine.

Die Erhöhung des Derfenkungsichadens durch den Ausfall beichadigter Schiffe.

W. T.-B. Berlin, 21. Dari. Dit 1852 000 Bruttoregifter-tonnen reiht fich bas April ergebnis in die feit bem Serbit borigen Jahres ftetige Rurve ber früheren Monaisergeb. niffe an. Bir fonnen baraus entnehmen, bag es ben ge fteigerten Abmehrmagnahmen unferer Gegner Lieber nicht gelungen ift. Die Erfolge unferer Unterfecboole gu druden. Andererseits zeigt ber April, daß es der uner-müdlichen Lattraft unserer Untersechoote zu banken ift, wenn bie monatlichen Berfenfungsgiffern wicher eine ftattliche Bobe erreicht haben. Dabei verbient besondere Beriidsichtigung tie auch nach feindlichem Gingestandnis geradezu erdrudende Steigerung ber burch Angriffe ber beutiden Unterseeboote beidabigten Sanbelsichiffe. Bie viele von ihnen", jagt das "Journal of Commerce" am 21. Matz, . merben mabrend bes gangen Brieges überhaupt nicht mehr Beimenbung finden; alle aber find auf lange Beit hinaus aufer Betrieb." Gebbes fagte Mitte Mars im Unterhaufe: "Die Reparaturarbeiten im Geiffsbau baben bie bemerkenswerte Bobe bon einer Laften Million Bruttoregistertonnen pro Boche erreicht, und mit ben Beuten, die man jest für Schiffsausbefferungen berwenten mus, tonnte man in einem Jahre eine balbe Beillion Tonnen neuen Schiffsraums bauen" Bur Bestätigung ber Tonnen neuen Schiffsraums bauen" Bur Bestätigung ber tesauntlich nicht immer autreffenden Aussagen englischer Minister stimmt wie gerufen eine Meldung des "Temps" bom 2. Mai, berzufolge in der ersten Gälfte des April d. A. 188 Fabrzeuge mit 350 890 Beuttoregistertonnen zum Awede ter Ausbefferung frangofische Werften auffuchen mußten. "Die Ausbesserung aber", so melder Berlingste Tibenbe" unter bem 24 April. "gebt sehr langfam vor sich, weil bie frangofifche Sceresverwolfung Die nötigen Arbeiter Much in England fehlt es an gelernten Berfterbeitern. Bur gerechten Burbigung unferer Unterfeeboots-erfelge reicht mithin nicht aus, mir bie Berfenfungen gu Fetrachten, sondern in bemfelben Umfang, wie dem Reinde durch Ausmusung feiner Abwehrmittel die Bergung fcu & verletter Schiffe und baburch icheinbar eine Berminberung feiner Schiffsberlufte gelingt, fteigt die Babl ber beschädigten Schiffe und fürgt fich ber Schifferaum, ber lettiebsfähig gu feiner Berfogung übrig bleibt.

Neue englische Aberariffe gegen die hollandifche Sifcherei.

Amsterdam, 21. Mai. Die Riederlandische Telegraphenagentur meldet aus Pmuiden: Ein großer englischer Geleitzug bielt Samstogmittog in ber Nabe bon Terschelling eine Reibe bon Dmuibener Tifche mintern en bie fin ben Reibe bon Omnitener Stidbampfern an, anbifden Bebarf fifchten. Auf zwei Dampfer murbe eine Jandischen Bedart tischen. Auf zwei Laupter beiter bergab, wicht genügend Steinkoblen für die Reise nach England zu haben, nicht genügend Steinkoblen für die Reise nach England zu haben, weutde er wieder freigelassen. Der andere Dampfer, der Fischbampfer "Crewo", wurde nach England gebracht. Der Grund soll sein, das das Kischen für den binnenländischen Bedarf eine Gefoll sein, das das Kischen für den binnenländischen Bedarf eine Gelegerheit gur Ausiuhr rou anteren Lebensmitteln gebe.

W. T .- B Retterbam, 20 Dai, Bie ber "Rieume Rotterbamide Courant" aus Pmuiden berichtet, wurden außer bem Fischbampier "Deone" auch ber Fischbampier "Derika 12", "bolland 5", "Ban", "Bar" und "Urania" noch England aufgebracht. Die Schleppboote Befterichelbe 56" und "Eltjabeth" werben fett Camstag bermist. Rad einer anderen Melbung aus Dmuiben wurde ber Bagger "R. 21. 117" am Countagabend von einem Rriegsichiff, vielleicht einem englischen Torpebobcotsgerftorer, überfahren

2

И

Die Ausfahrt aus hollandischen Sajen ftillgelegt.

W. T.-B. Amfterbam, 22. Mai. (Drahtbericht.) Bie bas "Algemeen Sandelsblad" erfahrt, ift bie Ausfahrt ber niebexlardifden Schiffe aus nieberlandifden Safen mit Ausnahme ton Gegel- und Ruftenfuhrzeugen berboten morben.

Funf norwegifche Cantiditie verfentt.

Br. Ropenhagen, 29. Mai. (Eig. Drahiberidit. 36.) Aus Christian ia weldet die "Rationaltidende": Hier eingelaufenen Meldungen zufolge sind im Eismeer in den letzten Tugen fünf norweguiche Tanfichiffe versenkt worden. Ein deutsches 11-Boot gat auch einen Liniendampfer awiichen Norwegen und Ruffland be-ichoffen, wobei 10 Menichen getolet wurden. Die norwegtiche Regierung bat zwei Schiffe entiandt, um bie Befahungen ber normegifchen Schiffe zu retten. Bon der Murmanfüste bat man beobachtet, daß mehrere Shiffe unbefannter Rationalitat torpediert ober in Erimd grichoffen worden find.

Der vorsichtige Balfour und der selbstlose Wilson.

Bor den Angen der Entente fteigt Die Bahriceinlichkeit einer neuen dentiden Offensive grauenvoll empor. Es ift nur aar au verständlich, daß in folder Lage allerlei Friedensgespräche anheben. Es ift nicht weniger zu berfteben, daß die eigentlichen Inhaber der Firma wieder einmal nachprüfen, ob es fich denn eigentlich noch verlohne, den Rrieg fortauführen, und ob dies nicht etwa weniger zugunften der Chefs als zum Borteile der fleinen Angestellten geschähe. So ungefähr dürften die Auferungen der Gerren Balfour, Asquith und Cecil im englischen Unterhaus zu verstehen sein, so aber auch die lette Ansprace des Brasidenten Wilson. Imar hat Wilson die icone Maste des Bolferfreundes auch diesmal vorgebunden, und mit Pathos rief er es in die Welt hinein, daß er, Woodrow, der Gute, gum erftenmal in der Beltgeichichte einen felbft-Tofen Brieg führe! Bleich hinterher ober fagt er bann: wenn die Gegner durch beglaubigte Bertreter ihre Bedingungen auf den Tifch leiten würden, dann würde sich vielleicht ein Gespräch entwideln fonnen. Borausgesetzt natürlich, das Amerika zu feinem Bechte kame. Um vieles deutlicher find die Engländer geworden. Im Unterhaus ist siemlich energisch angefragt worden, warum die englische Regierung, ebenso ober Gerr Wilfon, nicht rechtzeitig von dem Brief des Raifers Rarl, den man nun einmal in London als einen Friedensfühler bewertet, unterrichtet worden find. wollte man Austunit darüber haben, ob es wirklich gutreffe, daß jene Friedensmöglichfeit von vornberein daran gescheitert ift. daß Franfreichs In-iprliche nicht nur aus Elfas. Lothringen aingen, sondern sogar auf die Grenze von 1814, mandie meinen sogar auf die von 1790. Die Ausfunft, die Herr Balfour geben fonnte, war einigermaßen gewunden, aber foviel ift aus ihr deutlich zu entnehmen gewesen, daß England niemals daran gedacht bat und niemals daran denken wird, dem tranzösischen Wahn, selbst wenn es der des Herrn Elemencean sein sollte, irgendwelche Opfer gu bringen. Das größere Gliag-Lothringen ift bon der englischen Regierung alattweg preisgegeben worden, ohne daß dabei sogitiagen auf Tod und Leben. eine Garantie für das Teinere Elian-Lothringen übernommen worden mare. Dan fann diefe Distuffion ohne Bweisel einen nach Karis asiandten Wasseritrebl nennen. England denkt eben aar nicht daran für die französische Redanche sich über das Maß hinaus zu engagieren, bas nun einmal, wenigftens ber Wefte nach, gewahrt werden muß, um die Frangofen gerade jest, da fie fich portrefflich als Kononenfutter benuten laffen, bei der Stange zu balten. Soviel sieht aber fest, daß an dem Tage, da England einsieht, daß der Krieg ibm und seinem Imperium feine Borteile mehr gu bringen vermag, die Friedensdiskuffion einschen fann, febr unbefümmert borum, ob die Kriegsgiele ber Berren Boincare und Elemencean erreicht find ober nicht. Und is ift es mobl auch zu berfteben, wenn Serr Wilfon mit furchtbarem Musholen (mos und ober idredied) talt lant) paran eluntett, pas er befanntlich 5 Millionen Amerif mer auf den entupäifchen Kriegsichauplat zu entfenden gedente, daß er aber eigentlich feinen Ernnd einfehe, um fich auf folche Sahl zu beidranten. Auch da möchten wir meinen, daß Berr Bilfon es bifliger mochen wird, wenn er mir erft einfieht, daß der Prica für Amerifa einigermaßen ertraalos zu werden beginnt. Ihm und England su folder Einficht zu nerhelfen, wird, wenn wir nicht irren. die deutiche Rriegführung icon in allernächster Beit das Ihre hinreichend tun.

Der Tagesbericht vom 22. Mai.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 22. Mai. (Amtiich.)

Beftlicher Rriegeichanplan.

3m Remmelgebiet bielt lebhafte Fener. tätigteit an. Rorblich vom Dorf Remmel unb füblich von Loter fcheiterten am Abend fterte feinbliche Teilangriffe.

Beiberfeite ber 298 und am La-Baffer. Ranal lag unfer rudwartiges Gefanbe wieberum unter ftarfem Beuer. Aud swifden Arras und Albert war bie feinb. liche Artiflerie am Abend febr rege.

Smifden Gomme und Dife lebte bie Gefechtatätigfeit

nur vorübergebenb auf.

Un ber übrigen Front nichte von Bebeutung.

Gines unferer Bombengefdmaber vernichtete in ber Racht wom 20. jum 21. Mai bie ausgebehnten frangofifden Munition Slager bei Biargies. Leutnant Den dhoff errang feinen 27. Leutnant Butter feinen 23. unb 24.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Der vollständige feindliche Migerfolg am Kemmelberg.

W. T.-B. Berlin, 21. Mai. Rachbem bereits feit einigen Tagen die Westfront durch stärtstes Feuer aufflammt und Grofpatrouillen- und Grfundungsabteilun. gen der Entente die beutschen Limen nach ichwochen Stellen a btaften, löfte am Morgen bas 20. Mai in Flandern gewaitige Artillerievorbereitung einen im größten Magiftab angelegien erglisch-französischen Angriff gegen ben Remmel und bie woftlich und öftlich anschliegenden Stellungen aus. In 10 Rilometer Breite liefen bie frangofifchen Sturmwellen, welche die erste und zweite Linie bilbeten, en. Auf dem flachen Grund füdlich des Diffebufch-Sees, den das schwere Feuer der leiten Wochen freilich längst in ein Trichterfelb vemvanbelt bat, fehten die Frangofen befonbers bichte Raffen an, in ber hoffnung, bon bier aus bas Remmelmaffib bon Rorben ber zu umfaffen. Aus wenigen Metern Entrernung foling ihnen ein rafendes Feuer entgegen. Wie mit einem Schlag ftodte bie Ungriffsbewegung, und alles flutete gurud. Aber, mas die eigenen Graben erreichte, waren nur fümmer -liche Reste. Gegen den Remmel selft kam der französische Mingriff gar nicht erft zur Durchführung; fo verheerend foling das beutsche Bernichtungsfeuer in die französischen Bereit schaften, daß sie nicht zum Borgeben zu bewegen waren. An ber Strafe Kommel De Rleit brach der französische Angriff ber ben beutschen hinderniffen gusammen. Oftlich Loter pelang es den Franzosen lediglich, ein örtliches, eng begrengtes Goutenneft, bas jeht unter dem gufammenge foisien deutschen Feuer liegt, zumidzulaffen. Zwifchen Loter und Dranoutre mar es ben Frangofen unter rudfichtstofeftem Ginsat zuerst gelungen, vorzukommen, aber ihr Erfolg wer nicht von langer Dauer. Die deutschen Kampfiruppen selbst febten fofort gum Gegenftog an. In braufendem Gturm, an einer Stelle unter perfonlicher Bubrung bes Regin entstommandeurs, jagten die Deutschen die Franzosen wieber gurud. Reitlos bertoren biefe bas im erften Unfrirm genoemene Gelande, bas voll lag von Loten.

Die völlig ergebnislosen frangösischen Blutopfer für Englands Preftige in Slandern.

W. T.-B. Berlin, 21. Mai. Bor bem miggludten großen frangolischen Angriff am 20. Mai auf ben Remmel blieben ablreiche Gefangene von berfcbiebenen französischen Divifionen in beutscher Bond. Abereinstimmend fagten biefe aus. bag auch englische Dibisionen, die in britter Linie bereitstanden, an bem Angriff hatten teilnehmen follen. Allein au ihrem Ginsat sam es gar nicht erst infolge bes voll-fommenen Zusammenbruchs bes französischen Sturmes. Seit dem 4. Mai berbluten fich die Frangosen, die in Flandern mit ihre besten Divisionen, darunter bas berühmte 20. eiserne Korps, eingeseht haben, in immer neuen vergeb-lichen Angriffen gegen den Kemmel. Es ist bezeichnend, daß England durch die wiederholte Drohung seiner Breffe, England lage nichts an feiner Rontinental. ftellung und es mate gern bereit, fich auf ben Geefrieg gu leichranten, Frankreich bagu bermocht bat, um ein rein englifdes Biel, um bas mit bem englischen Breitige fo eng berfnupfie 9 pern und um bas englisch gewordene Calais, feine beften Truppen gut opfern, Die es bielleicht an anderer Stelle noch einmal bitte: notig Frauchen fann.

Der ameritanifde Meifterilieger Lufbern gefallen. . (Gig. Draftbericht, 3b.) Rach Barifer Blattern richteten Die beutichen Flieger im Abidmitt bon Taul ftarfe Berheerungen an. Der bei ber Berfolgung getötete ameritanische Meifterflieger Sufbern fiel bent Angriff eines beutschen Fliegers gum Opfer. Bilfon ließ ber Familie Lafberh fonbolieren.

Der neue Schlag gegen Irland. Die Cimes'fiber die von Deutschland angestiftete neue "Revolution".

London, 21. Mai. (3b.) Der Dubliner Berichterftaiter ber "Times" melbet: Geit einigen Monaten laftete bie Rennt. n is bon diefer neuen heranreifenden Berichwörung wie ein Alp auf bem Lande. Bahlreiche greifbare Beweise liegen bafür bor. Die Bribathaufer murben planmäßig gunt Amed der Erbeutung bon Maffen geplundert. Mengen Relinit und andere hochgradige Explosibstoffe wurden aus Steinbriiden und Lagerhäufern geftobien. Die Bolizei wurde am hellen Tage angegriffen und ihrer Ge-wehre beraubt. An einigen Orten rühmten Redner öffentlich die tommende Rieberlage der Alliierten und die Errettung bes unabhängigen Irland von dem Ruin des britischen Reiches. Kein vernünftiger Mensch zweiselt daran, daß eine Agentur ober Agenturen unter bem überaus unmiffenben und leichiglanbigen Bolke darauf hinarbeitet, eine Stimmung berdorzurusen, aus der irgend etwas erwortet werten könnte. Die öffentliche Erregung und Unrube war fogar noch ftarter geworden ils in ben letten Bochen tor bem Aufftand 1916. Es fieht fest, bag bie neulide epidemifde Silberhamsterung zu einem bojen Enda führte. Der Auffiond bon 1916 murbe von Dentidland angeftiftet. Alle icifchen Logaliften find feit langem übergeugt, daß Deutschland im Grunde die Unruhen herborgerufen Sie hatten feit langem ben Berbacht, daß irgendino

Blane bestanden für ein Bufammenarbeiten gwifden auf-rabrerifden Relandern und einer beutiden Landung an der Beit- oder Südweitfüste von Jeland. Jeht bestätigt dies die Regierung durch ihre Warnung. Man nimmt an, daß die relandische Regierung wirkliche Beweise für das Bestefen einer deutschen Berichwörung hat. Man ist berechtigt, zu glauben, daß die Beröffentlichung eines Reiles dieses Wemeismaterials sofort erfolgen werbe, daß seine Gebtheit außer Frage steht und der Thanafter seiner Quelle einen fehr bedeutenden Ginfluß auf die politische Lage in Arland baben muffe. Die Jingo-Blatter geben graufige Schilberungen ber Buftanbe in Jeland, um die Stimmung pegen Irland noch mehr aufzupeitschen und die Ausführung blutigften Unterbrudungsmagnahmen als gerechtferigt bingustellen. Aufürlich muß Deutschland wieder berhalten, das die Schuld dafür tragen foll, wenn England, wie so oft, seinen Blutberft in Jesand stillt.

Gine Grffarung einer Dubliner Ronferens gegen Frend. W. T.-B. Rotterbam, 21. Mai. "Dienwe Rotterd. Cour." erfahrt aus London bam 21. Moi: In Dublin ift geftern eine Manfion Doufe-Konferenz abgehalten worden. Darnach wurde eine lange Erflärung veröffenklicht, in der bas Auftreten bon French als ein Berfisch, Irlands einmutigen Biber-ftund gegen die Dienfipflicht in Migfrebit au bringen und gu brechen, jedes ehrliche Gerichtsverfahren für die Angeflagten in England ummöglich zu machen und ber Sache der trifden Ration in befreundeten Kändern Abbruch zu tun, abgelehnt wind. Die Erflärung dringt auf das Racht der Fren. in ihrem eigenen Lande tor ben Richter gestellt gu werden, und fagt, daß nign den Berfuch mache, die Stimmung gogen die Angestagten in England zu verheben. Die Manfion House-Konferonz ist jeht, wo die Sinnseiner-Mit-glieber de Balera und Griffish verhaftet worden sind, in der Hauptsache eine nationalistische Körperschaft. Dillon und Devlin gehören zu ihren angesehensten Mitgliebern. Man halt es nicht für wahrscheinlich bag die Gerichtsfihung öffentlich ftattfinden wird.

Der Erfolg des jungften Sliegerangriffs auf England.

Br. Genf, 22. Mai. (Eig. Draftbericht. 3b.) Rach neueren Bondoner Berichten find bie Sachschäben in ber Sauptfladt und ben Ruftenorten meit bedeutenber, ale bie eiften Meldungen vermuten liegen.

Der Befuch Kaifer Harls in Honftantinopel,

Ronfrantinopel, 21 Mai. Bu Ehren ber Gafte gab ber Gultan gestern abend im Delme-Bagtide. Balais ein Diner gu 120 Gebeden. In bem Diner waren u. a. gelaben ber Pring-Thron-felger mit den übrigen kaiserlichen Prinzen, der Minister des Außern Graf Burian, der öfterreichischungarische und der deutsche Botschafter und der kulearische Gesandte. Während der Zosel wurden gwifden bem Gultan und Raifer Rarl Trinffpruche getoodyfelit.

Unterredung des deutschen Botichafters mit Cichiticherin.

Br. Genf, S3. Mai. (Eig. Drahtbericht. 36.) Der Beters-Lurger Berichtershafter des "Betit Parisien" telegraphiert: Der deutsche Botschafter Braf Mirbach hatte eine lange Unterredung mit Tichitscherin über die Fragen der gegenwärtigen Beziehungen Ruhlands zu seinen früheren Verbündeten, die den Frieden von Verstellitonsk nicht anerfannt haben und die öffentliche Meinung in Mugland gegen Deutschland aufheben. Lichitscherin gab dem Grofen Mirbach bie gewünschten Aufflärungen. Graf Mi.bach hat gleichzeitig mitgeteilt, er würde nicht lange als Betschafter in Rugland bleiben und bald burch einen Gefcaftsträger erfett werben.

Ein Bilferuf der Sowjetregierung gur Cebensmittelnot in Detersburg.

Br. Riem, 22, Mai. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Sämtliche Blatter bringen folgendes Telegramm ber Comistregierung an alle Ernahrungsamter: Betersburg befindet fich in einer noch nicht bagemefenen tataftrophalen Lage. gift es nicht. Der Bevolkerung werben die Salfte von Kar-teffelmehl und Zwiebad ausgegeben. Die rote Hauptstadt steht am Rande bes Berberbens. Mur burch bas Aufgebot aller Krufteorganifationen ber Sowjets, nur burch tie Bernenbung aller Mittel, bie fofort in Tätigkeit gu feben find, kann die Lage gerettet werden. Die Richtanwendung aller Mittel ist ein Berbrechen gegenüber der Sowjet- und fexiolen Revolution, ein Berbrechen gegenüber der sozialen Beliverolution.

Ruffifde Gefandtichaft in ber Schweig

W. T.-B. Bern, 21. Mai In Bern trof aus Mostan über Berlin eine biplomatische Telegation ber ruffischen maximaliftischen Regierung ein, bestebent aus elf Mitgliebern. Un ber Spipe ber Delegation fieht ber Bette Bean Bergine.

Aus Kunff und Teben.

= Rdnigliche Schauspiele. In Berdis Oper "Aida" wurde gestern als "Rhadames" ein gastierenber Tenorist Herr Edeler - man wußte nicht, woher er kom - mit febr freundlichem Beifall ausgenommen. Die Bartie bes "Rhabames" ift nicht gerade bomineerend, ber Charafter ber Coftaft schoansend and durch die weiße und schoarze Rivalin, deren Schickfal uns viel führfer intereffiert, oft gang in Schatten geftellt. Der Beifoll gilt bier freglos in erfter Beihe ber Oper fellift, die burch ihre exotischen Reize, ihre brillante Ausflattung und durch ihre gluivolle, lebensprühende Musik steis von neuem die Ginne umgarnt. Jummerhin hotte gestern Berr Ebeler seinen geneffenen Anteil om Erfolg bes Abends. Gine statitiche Bulmenfigur, sprechende Züge und Blide und jugendlicher Schwung in Haftung und Auftreiten mußten bald für ben Gaft einnehmen. Das Spiel bewegte fich im übrigen in berkommlichen Binien. Die gesongliche Dorbietung rief Richord Schubereiche Erinnerungen woch: ein gewisses Schwanken gwischen heroischen und lerischen Timbre der Stimme; ferrige, metallische Tone in ber Mittellage, wahrend die hobe nicht immer gang frei und leicht anspricht Aber es wettersenchtet in dieser Stimmregion, und men barf gowiß auf fünftige beihende und einschlagende Tone rechnen. In den weitgeschwungenen Linien der Berdischen Melodif tonnte herr Gbefer fein meift weich ansprechenbes Organ wiederholt zu voller minichenswerter Entfoliung bringen: 8. B. gleich in ber erfien Arie, no gum Schuf das hohe B smor nicht als friffige elektrische Sonne aussinahlte wie bei

Deutsches Reich. Der Kaifer an den Hriegerbund.

W. T.- B. Berliv, 21. Mat. (Drabtbericht.) Auf ein Suldigungstelegramm bee Breufijden Sanbestriegerverbandes in bas nach-fiebende Telegramm bes Raifere eingelaufen. Grobes Daubt. quartier, 20 Mai. Der treue Grus bes Deutschen Artegerbundes und tes Breuhilden Lanbesfriegerverbandes bat mir befonbere Freude gemacht Bir banten unfere Giege ben friegerifchen und fittlichen Zugenten bes beutiden Beeres, Die fich ftarfenb und fiablend auch in ber Leimat bewährt haben. Mit voller Buverficht burfen wir ber neiteren Entwidelung entgegenfeben. In ben nachften Johren barren unfer erufte und große Beimataufgaben. Lofung brauche ich tie guverlässige Unterfrühung selbstlofer und pflichtrener Manner, benen bas Wehl bes Baterlandes herzens-lache ift 3ch neig, taf ich tabet auf die alten Goldaten gablen barf. Gie werten ten Geift bes preußischen und beutichen heeres; ten Beift meines in Gott aubenben Grograters auch in bie burch

unfer herrliches tampferprobtes Boll! Bilbelm I. R. Eine Ermeiterung der Angeftellten-Derficherung.

ben Rrieg veranterte Welt hinibertragen und ben Edftein bilben,

auf bem mir bie Sufunft bes Baterlandes aufbauen. Gett fegne

Berlin, 21. Mai. Die Angestelltenberficherung erftredte fic bisher lie gum fabrlichen Arbeiteberbienft bis gu 6000 D. Ber-bande ber Angestellten haben vorgeschlagen, biefe Guntme auf 8000 Mart gu erhoben. Das Direftorium ber Reichsverlicherungsanftalt irar ber Unficht, bag eine berartige Erhöbung nur als Rrieg 3 maßnahme in Betracht fame, um Barten infolge ber Ber-ichiebung ber Einsommensberbaltmiffe mabrend bes Arieges auszugleichen. Es sollte eine Bundesratsverordnung beantragt werben, bog bersicherte Angestellte ber bochfien Rlaffe barin verbleiben, auch wenn ihr Jahrekarbeiteberbienft bis ju 6000 M. ftelgt. Der Ber-waltungerat ber Angestelltenversicherung sehte einer Becliner Rachrichtenftelle gufelge jene Grenge nach mehrfachen Berhandlungen auf 7000 Dt. feft Ge fellen gwei neue Gehaltetlaffen eingeführt werden, wenn die erhöhte Gintommenagrenze als bauernbe Einrichtung bleibt Die Erhöhung foll burch die Entwertung bes Gelbes begründet nerben. Der Monatsbeitrag wird bis gu 6000 MR. 33.60 M., bie 7000 MR. 40 Mt. betragen.

X Wiesbabener Nachrichten.

Fliegergefahr, die allerdings nicht durch die üblichen Schüffe angefündigt wurde, weil bas im Intereffe ber Bürgerschaft nachts nicht geschehen soll, hatten wir bier während ber berfloffenen Rocht von 1 Uhr bis 1 Uhr 40 Min. Die Reues mache rudte noch den dafür fesigestellten Stodtteilen aus, fie trat aber nicht in Tätigkeit, da die feindlichen Mieger, die fich ber hiefigen Gegend genähert batten, über unferer Stadt nicht erichienen. Immerbin fiebt man aus biefem Borfall wieber, daß man fich wicht leichtfertig über die Ermabnungen zur Bocficht hintpegfeben foll.

- Großer Bafdebiebstahl. In einer biefigen Bafderei find eine große Behl von Baleten mit Leib- und Starkwafche schole Strümpfen gestoblen und durch die Bermittlung von Hehlern zu Geld gemacht worden. Es ist bereits gelungen, die Täter festzumehmen. Die Bäsche ist S und B mit hoben Rummern, 5146 ufm., gezeichnet. Die Kriminalpolizei richtet an alle Wäschereitischaber bas Ersuchen, die bei ihnen gum Meinigen abgegebenen Bajdeftude auf bas Bonbanbenfein diefer Zeichen und Nummern zu priffen und fie vorkommenbenfalls unter Bekanntgabe des berzeitigen Befibers auf Bimmer 17 des Beligeibirektionsgebändes abzuliefern.

- Eine jugenbliche Diebin. Gin Gofveiter, welcher fich vorifbergebend bier in Wiesbaben aufhielt, wurde diefer Tage auf dem hiefigen hauptbabnhof von einem Mächen im Mier een anscheinend 8 bis 10 Jahren nach der Zeit gefragt. Beil er eben fich bergebens nach einem Gepädträger umgeseben hatte, richtete er an das Rind die Bitte, ihm ein Paket nach feinem hotel in der Naunusstrege zu besorgen, und bestieg. als es fich bazu bereit enflärt batte, einen Stragenbabnwagen gusammen mit ibm. Die Unbefannte nahm mit bem Balet auf der borberen Platiform Plet, nachbem er an fie das Erfuchen gerichtet batte, fo lange dort zu verbleiben, dis er fic auffordern werde, ihm zu folgen, während er selbst im hinteren Teil des Wagens unterfam. Um Biel feiner Fahrt bemertte er ploplich, bag bas Mabchen mit bem Bafet feblie. und erfiehr auf Bofragen ben anderen Sabrgaften, bag es fcon am "Biftoria-hotel" mit bem Gepad ben Wagen berlaffen hatte. Das Bafet enthielt einen hellgrauen Filghut, einen bellgrauen Sommeranzug, 1 Semb und 1 Unterhofe, 1 Oberhemb, 1 Nachthemb, 3 Baar Strümpfe, 6 weiße Tofdentücher, 50 Bigaretten, 1 Meiderbürfte, 1 belle Sommerweite, fowie Trifotartifel im Wert bon 800 bis 400 M. Die Leiftpäsche und Strümpse waren F. J. gezeichnet. Das Madden trug gescheiteltes Haar und zwei lange Zöpse.

Dorberichie fiber Kunft, Dortrage und Derwandtes,

. Refibeny-Theater. Bum Seften ber motleibenben Balten foll am Courteg eine Bormittagsveranstaltung um 1114 Uhr fiattfinden, in ber eine Dame aus Riga, Agnes Gerfemann, fiber bal-

den meisten berühmteren Tenorhelben, wohl aber ein febr biibid gepflegtes gartes Halfett erfennen lieft -- eigenilich gang im Berbifchen Ginne, ber bier ein Biano vorgeschrieben haben foll. Gehr zu rühmen ist die Texibellamation des Sangerd: bei fcharf ausgemeißelten Ronfonanten fast burchgebends eine charaftervolle Botalifation. Shers, man folgte der von richtiger Empfindung und musikalischem Geschmad geleiteten Darbietung des jungen Sangers nicht ohne In-

Bleine Chronik.

Theater und Literatur. Beinrich Biftenfeins Drome "Hilbebrand" murde im Biener Burgeheater zum erstenmal ausgesisset. Der Dichter wurde lebhaft gerufen.

Bilbenbe Runft und Mufit. Das bon der "Mag Reger-Befelfcaft" in diefem Commer in Gifen ach geplante Reger. Fest wird auf nächstes Jahr verfcoben, bagegen wird Frau Reger ihr Jeft, wie nunmehr bestimmt festunter Mitwirfung des Berliner Philbarmonischen Orchesters and berbetrogender Reger-Interpreten bom 21. 5:8 23. Juni d. J. im Bolfshaus zu Jena afhalten. Das Fest foil in a öglichst bellenbeien Aufführungen einen Aberölich über die Bielseitigseit des Gesamtschaffens des großen Komponisten geben. — 213 Rachfolger des Gemeralmusikirektors Max v. Schillings am Stuttgarter Hoftheater und Leiter ber Abonnementstongerte der Königl. Soffapelle wurde der fradtische Musikviroftor Frin Bufch (Aochen) berufen. Geine Lätigkeit als Dirigent ber großen Chor- und Orchefterfongerte in Machen behålt er jedach bis auf meiteres bei.

tifches Erleben mabrent ber Rriegszeit fprechen wirb. Franfein Seefemann bat ichen in bielen bentichen Stabten, wie Bremen, Samburg, Berlin, mit großem ibeellen und materiellen Erfolge gefreichen. An ber Beranstaltung werben ferner mitwirfen Dertha Grothus (Dessamation), der Schwesterpchor des Refervelagaretts 3 (Deimatlied der Balton) und die Garnisonsapelle des Odermassismetftere Weber.

Aus Proving und Nachbaricaft.

FC. Maing, 21. Mai. Die bor einigen Togen bier gelanbeten aufaurmengebundenen Leichen murben fest agnosatert. Es find ein junges Mabchen aus Ermebeim und ein friegsgefangener Ruffe, bie beibe ein Berhaltnis unterhieften und feit einiger Beit bermißt wurben.

Gerichtsfaal.

* Zweimal gum Tobe berurteilt. Bom Schwargericht in Buneburg kurte ber 28 Jahre alte, aus Ruffild-Bolen ftammenbe Schloffer Johann Chmiel, ber bei einem Einbruch ben Gemeindeborfieher Lofener und ben Schubmann Bachowiat ericoffen bat, eimal gum Tebe, gu gehn Jahren Buchthaus und gu bauernbem Chrverluft berurteilt.

Neues aus aller Welt.

Eine Grubenerplofion. Br. Bochum, 22. Mat. (Eig. Drabt-bericht, gb.) Auf Schacht 8 ber Gewerficaft "Deutscher Raifer" erfolgte eine Acklenstanbezplosion, welche das hangende ibste, wodurch 15 Versonen verschütter wurden. Rach einer späteren Melbung bat bas Grabenunglike 20 Opfer gesorbert, die dereits geborgen wurben.

Gine Etabt in Glammen. Bofen, 22. Dat. Die Stadt

Bregeant in Galtzten fieht in Flammen. Grege Mehlichiebungen. Bofen, 22. Mat. Die Rehlichtelungen, in welche bie Luifenbainen Mible berwidest ift, giebt immer großere Rreife. Außer bem Lagerverwalter Racsmaret ift auch fein Genoffe Baffemies verhaftet worben.

75 Gebaube eingeafdert. Bofen, 21. Dat. Groffener bernichtete im Dorfe Bobsanow bei Bloslawet 25 Bauernhofe und in Corenize bei Cerzuis W Wohnhäuser und 18 Birticaften. — Durch einen Waldbrand in Alausenau bei Konin, ber durch Fabrlösigseit junger Linte beim Absochen entstanden ist, sind etwa 1000 Morgen Schenung und zum größten Teil sehr wertvolle Langhölzer ver-

Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 22. Mai. (Drahtberisat). Telagraphische Auszahlungen für Holland, 215.50 1. Mr. 210.70 1. Dinemark 152.50 1. Mr. 210.70 1. Dinemark 152.50 1. Mr. 153.70 3. Schweden 162.85 3. Mr. 162.73 1. Norwegen 159.85 3. Mr. 132.73 1. Oesterreich-Ungarn 86.55 3. Mr. 12.73 1. Gesterreich-Ungarn 86.55 3. Mr. 12.73 3. Konstantinopel 19.83 3. Mr. 19.85 3. Spanies 103.00 3. Mr. 104.33 3.

Ausländische Wechselkurse.

w. Zürich, 21 Mai. Wechsel auf Deutschland 80.—
(zuletzt 78.75), auf Wien 50.— (49.—), auf Holland 203.—
(202 50), auf New York 4.07 (4.05), auf London 19.40 (19.30),
auf Paris 71.75 (71.50), auf Italien 44.75 (44.50), auf Kopenhagen 126.— (126.—), auf Stockholm 138.50 (138.—), auf
Christiania 126.— (126.—), auf Petersburg 68.— (60.—),
auf Madrid 116.— (116.75), auf Ruenos-Aires 187.— (187.—).
w. Amsterdam, 21. Mai. Wechsel auf Berlin 38.80 (zuletzt 38.50), auf Wien 23.87½ (28.30), auf die Schweiz 48.90
(49.70), auf Kopenhagen 62.20 (61.75), auf Stockholm 68.05
(68.15), auf New York 198.— (197.—), auf London 9.42½
(9.41), auf Paris 34.82½ (34.80).

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

S Berliner Geldmarkt. Berlin, 22. Mai. Für täg-liches Geld erhält sich reiehliches Angebot, der Zins-satz verblieb 4½ Proz. und darunter. Der Satz des Privatdiskonts wurde wieder 45% Proz. und darunter

genannt.

* 8. Kriegsanleihe. Am nächsten Freitag ist der zweite Pflichtzahltag Spätestens bis zu diesem Tage sind weitere 20 Proz. des zugeteilten Betrages zu bezahlen, soforn die gezeichnete Summe 200 M. oder darüber beträgt. Wer 200 M. und ebenso wer 300 M. gezeichnet hat, muß am 24. d. M., da insgesamt 50 Proz. des gezeichneten Betrages fällig sind, 100 M. bezahlen. Dagegen hat, wer 100 M. gezeichnet hat, am 24. d. M. noch nichts zu bezahlen. zeichnet hat, am 24. d. M. noch nichts zu bezahlen.

Industrie und Handel.

* Verein für chemische Industrie in Mainz. Der Überschuß für 1917 stellt sich einschließlich des Vortrags von 400 000 M (i V 300 000 M.) auf 3 592 073 M. (3 242 100 M.), aus dem eine Dividende von 25 Proz. und ein Bonus von 5 Proz. = 1 305 000 M. (wie in jedem der beiden Vorjahre) verteilt werden sollen. Die Abschreibungen werden mit 809 325 M (883 479 M.) bemessen, Gewinnanteile mit 476 864 M. (413 424 M.), für Wohlfahrtseinrichtungen 495 888 Mark (465 196 M.) verwendet. Der Vortrag von 400 000 M. bleibt unverändert. Über die Aussichten für das laufende Jahr läßt sich schwer irgend etwas voraussehen; bis jetzt konnte mit gutem Erfolg gearbeitet werden.

Weinbau und Weinhandel.

m.Mains, 21. Mai. In threr heutigen Naturwein-Verm.Maiss, 21. Mai. In three neutigen Naturwein-Versteigerung brachte die Winzergenossenschaft der Vereinigten Weinbergsbesitzer Gau-Bickelheim 48 Nummern 1917er Gau-Bickelheimer Weine zum Ausgebot. Diese Weine gingen sämtlich ab. Für das Stück wurden bis zu 8840 und 9010 M. erzielt. Im übrigen kosteten 44 Stück 0330 bis 9010 M., 10 Halbstück 3890 bis 4420 M. Gesamterlös 355 230 M. ohne Fässer.

Wettervoraussage für Donnerstag, 23. Mai 1918

von der Meteorologischen Abteilung des Physikal, Voreins zu Frankfurta. M. Heiter bis auf Gewitter, trocken, keine Temperatur-anderung.

Wasserstand des Rheins am 22. Mai.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Samtidufftleiter: M. Degerborft.

Bergumortlich für bentiche Gofielt E. Degenborft: für Audlambepoli ?, B.: B. Ch: für ben Unterhaltungbielf: B. u. Mauen bouf; für fie richten aus Allesbaben, ben Wachartveilerten Gerichtstaal und Brieffalten G. G. der; für Sport; J. B.: B. Sp. ide ben haabetstell. B. E. für bie Anger und Reflamen: D. Donnauf; iantlich in Gliebbaben.
Dent und Berlag ber E. Schellenbergichen Dof-Buchendent in Mittel

28estattungs: Institut Gobr. Neugobaser Dampffdreinerei. Begr. 1850, Tel. 411.

Sargmagazin und Sura Schwalbacher Etr. 36, Lieferanten b. Bereins für Generbeftattung. Hebernahme v. Ueberfahrungen von unb Beidenmagen.

Drog, Bade, Tannusfir, 5, Ropf-Laufe --vernichtet "Riefin-Löbol". Schlobbrogerie Siebert. Warftftraße 9.

Bonnerwachs

(prima Qualitat). Wagner, Rheinftr, 79. Sornisfe frifdmeltenbe Sahnenaieaen, garantiert wermeltenb, bert, Schud, Gitviller Strafe 7.

Rahnr. Anseuft, preism, an verfaufen bei Röffina, Golbgaffe 2, 10—12 Uhr, 6 gebrauchte, fast neue

Schlafzimmer, prima Arbeit, m. Spiegel-idranten, Batentrabmen, Rokhaarmatrahen, eleg. dunfel-eichen, modernes Speisezimmer,

mob. Ruchen, el. Büfett, Bertito, Diw., Musgiebtich. 1- und Atür. Kleidericht. Buchericht. Schreibtich. Charjel., de-gueme Koltericijel, tompl. Betten, Kederb., Batran., gr. Ansahl Cafentrahmen in allen Größ, fehr billia. Wiar Baner,

51 Wellripftraße 51. Bollft. Schlaf3., mit 1 Bett, Büfett, Setre, ter, Baltonmöbel wegen Blatmangels billig abs. Ehr. Reininger, Schwal-bacher Strate 47, Laben, Sehr schwas

Speifesimmer, fowie guterhaltener Calon,

neues Rlubfofa, brej Alubieffel w. Blobmangel billia abs. Chr. Reininger. Schwalbach. Str. 47, Lab. Bunderich. Mübel. Garn. preism, au vert. Röffing. Golbagffe 2. 10-19 Whr.

Rinderwagen, wie neu, welft, Gasherb m. Tifc of. Grau Schod. Dellmunbftrabe 5. B. r. 80 Ruten Rleenras vert. Balber, Beffenbftrage 15.

23rillanten Berlen

Bervice, Leuchter, Beftede fauft su hoben Breifen Euffig, Taunusitt. 25 Brillanten

Berien, Schmudfachen, Uhren, Beftede, Leuchter, Auffabe, Botale, Gervice fauft au boben Preifen Beighals, 14. Gebrauchtes Planina

au taufen gefucht. Frau Pfeil. Friebrichftraße 8, Geigen, 3ithern, Grammopkone,

Gilarren, Mandolin.
fauft su boben Breifen.
(Boitt g.) Kimmermann, Bagemannftraße 13 und Kaulbrunnenftraße 9. Andgefammte Saure f.

Stenotupiftin, mit Lohnwesen vertraut, sofort nach Schierftein in unsere Arodeuverte ac-lucht. "Lova", Bertriebe. gefellsch, m. b. d., Maing, Jaubefitrane 2, F150

Saneiderinnen Schneiber auf Willitar arbeit gefucht. Kafube. Schwalbacher Str. 67. L. Fleiß. ehrl. Mäbden nach Deimold gefucht. G. Kehandl. u. Serpfiraung rugefichert. Borft. abends 8.–8 Mbr bei Schmitt. Blücherftraße 15. Sefort ober fpät. fanb. cheliche

Arlfeurgehilfe (Mubbiffe) nefucht bei hoffrifeur Gulabach, Barenftrafe.

Lagerarbeiter fofort gefucht. Rohlenbanbl. 28. 29eber. Wellrichtraße 9.

Großer Intterraum

ber 1. Auli in ber Rabe untere Dobbeimer Strabe au mieten gefucht, Offert. u. S. 644 an b. Tagul. B. Riceader

au packten gesuckt, a. auf mehr. 3. Chr. Reininger. Schwald. Str. 47. Laben. Ber libernimmt einen Acter von 1 Morgan Alee sofort zu mähen? Käh. E. Korn, Atfoladir. 16/18 Urmes Dienstmädmen verlor Diensting früh aca. 8 Uhr fl. Bortemounsie mit 20.MI. Schein in ber Delaspeestrake. Gen, aute Belphn, abaua, auf bem Fundburd, Bolizeibireft,

Aundhüro, Bolizeidireit.
Berl, am I. Keiert, Wea
Köberftr. Mariahilft. filb.
Ihr mit Lederarmband.
Khaua. a. Bel. dei Abller.
Möberftr. 6. Oth. 2 r.
Tim 1. Keltian Weg von
Eichen dia Mbeinstraße
auld. Armband
mit drei Obalsteinen verl.
Tiltes Andent. Genen hobe
Relohn, absva.
Blumenaeichäft Geipel.
Mbeinstraße 47.

Berloren

auf dem Wege von Bart. Naulinenitt., durch Kur-aniagen, engl. Kirche, n. Biftoriahotel, ein

Diamant

(Brofde ofine Rabel) in Beitalt e. Gegelichifich. Beieberbringer erhalt aute Belohnung. Ausfunft b. Befohnung, Ausfunft Bförtner, Biftoriabstel.

Bförtner, Bifforiahofel.

Zamstag am. 11% und
1% Ubr auf dem Wege Roffelftraße. Reuberg.
Keisberg. Taumusstraße.
Mibelmitz. Burgir. und aurud fl. rumbe Broide, mit Berlen u. Brillanien verloren. Wiederbe. erh. Belohnung. Abaugeden bei Arl. Kod, Bistoriche Kunstanst. Ede Taunus-und Wilhelmitraße.

Gold. Brofche mit Steinden am Ring v. Mheinstr. verloren. Da Andenf., a. Belohn. abaug. Jahnstr. 17, Sb. 2 Schulze 20 Mk. Belohnung Damenregenschirm in ber Cleftr. Dobb. Linie von Saltest. Bilbeimstraße bis Saltest. Bismardring am Dienstagabend v. 9—100 fieben gelassen. Dem ehrt. Pinder obige Belohnung. Thomas bei Maller, Seerobenstraße 5. 1.

Zow, seib. Tuch im Bolfenbruch am ersten Reiertag verl. Abs., a. B. Blatter Straße 71, 2 f.

Verlenige Nerr im grauen Anaua), mit Jame, welche auf ber Bank im Aurbarf meinen weißen Bombabour mit Damenuhr und Geldbürfe mitnahmen, find erkannt und werben gebeten, bensielben bei Lindes, Mauritiusstrafte 5, abzugeben.

stutimer= Peitsche

am Bfingftmontag ber-mittans auf ber Maritrabe, Rabe Bolshaderhauschen. verloren.

Bieberbringer erbält aute Belohnung Lutsentrade 8.

1 St. Wiesbaden.

3unggeselle

40 Jahre, fleine Erschein., enangel., mit eigenem Gesichöft u. eign. Wohn, auf h. Lande, möchte mit ein, liebensm. Fraulein mit eiwas Bermda., nicht unt. 3000 Mt., befannt werd, awecks spaterer Beiegt. Difert, mit Whotographie u. T. 644 Laghl. Berlag.

Gtandesamt Wiesbaden

Aleis, ehrl. Madden nach Detmold gefucht. E. Bekandl. u. Berbeigung naceideert. Boerle obends 5.-8 Uhr bei Schmitt. Elückerftrake 15. Esfort ober dult. land. chrliche Illudenft. O. Müdd. mon. 64 I.— Boiler. Inchesige Illudenft. O. Müdd. mon. 64 I.— Boiler. Inchesige In Sterbefälle.

Frankfurter Strafe, am Dotel Raiferhof, eine schwarze Tüll-Schleife

mit Brillant=Radel verloren. Wiederbringer hohe Belohnung. Absugeben beim Borrier des Hotel Kaiferhof.

Beleuchtungs-Körper

medern, grosse Auswahl, billigste Preise. Flack, Luisenstrasse 44,

Krauter-Dörr

Damen - Moden

jetzt Gr. Burgstrasse 13, 1.

Statt Karten.

Heinrich Kroener Leutnant der Res. Maria Kroener geb. Jung Kriegsgetraut.



Tief erschüttert und gans unerwartet er hielten wir am 1. Pfingliseieriage die inwurige Aadurcht, das unser lieber berzens-auter, dankbarer und höffnungsboller Sohn, unser lieber Bruder, Enkel und Resse, der

Luft[differ

Robert Stemmler

nach kaum bollendetem 19. Lebendjahre durch einen Granatsplitter den Heldentod für sein geliedtes Enterland erkitten hat.

In tiefer Trauer: Rob. Stemmler u. Frau, Therefe, geb. Weil. henny Stemmier. Friebe Stemmler, g. 8t. Bongrob.

Johanna u. Beini Stemmler, als Gefchvifier. 23iesbaben (Porfftr. 4), 22. Mat 1918.

Am 1. Afingitfciertage entfchief in bem Serra und Seiland nach langem, in Gebulb ertrogenem Leiben, meine liebe, treue Mutter, Schweiter, Großmutter u. Tante,

im 72. Lebensjahre.

In tiefer Trance: Beinrich Schipper, Aguarellmafer und Kunjiphotograph, nebit Angehörigen und Freunden. Wiesbaben, Elwille, ben 21. Mai 1918. Die Beerdigung fand in Ettville in aller Stille, ihrem lieben Wunfche gemäß, ftatt.

Statt besonderer Angeige.

Allen Bermanbten, Freunden und Be-fannten die ichmergliche Mitteilung, bag unfer liebes Rinb, unfer treues, bergens gutes

Philipphien

im garten Alter von 5 Jahren, nach furgem, aber fomerem Leiben fanft enifchlafen ift.

3m Romen ber trauernben Sinterbliebenen: garl gab u. Fran, geb. Dehmann.

Wiesbaben, ben 21. Mat 1918. Klingerfraße 2.

Die Beerdigung findet am Freitag, ben 24. Mai 1918, vormittags 101/2 Uhr, vom Leichenhaus des alten Friedhols, Blatte Etraße, aus ftatt. — Bon Beileibsbesuche bittet man abieben zu wollen.

Die feierlichen Ezequien für Fräulein von Pfeilschifter

finden am Donnerstag, ben 23. Mai 1918, borm. 91/4 Uhr, in ber Maria-hilffirche ftatt.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott der Herr erlöste meinen lieben Sohn, unsern lieben Bruder, Schwager und Neffen am 19, Mai in Bonn von seinem qualvollen, mit Geduld ertragenem Leides, einer schweren, am 21. März erhaltenen Verwundung, nach fasst 4 jähriger treuer Pflichterfüllung bei schweren Kämpfen im Westen

Oberleutnant

Stein von Kamienski

Inbaber des Eisernen Kreuzes II. und I. Klasse des Hohenzollern-Hausordens und anderer hoher Orden.

In tiefer Trauer:

Frau E. Stein von Kamienski Kapellenstrasse 51.

Von Beileidsbesuchen bitte höfflichst abzusehen. Die Beerdigung findet am Freitag, den 24. Mai, 11 Uhr, von der Kapelle des alten Friedhofes nach dem Nordfriedhof statt.



Rach fast viersähriger, treuer Pflichterfullung fiel als Opfer einer Fliegerbombe nun schon mein britter lieber Sohn und Bruber, mein aber alles geliebter Brautigam,

der fliegerleutnant

Mitter höchfter Grben.

In tiefem Schmera:

Zamilie Imhaufen, Gelfentirchen Sanna Enmb, Biesbaben.

Bon Beileibsbesuchen bittet man abfehen gu wollen. Die Beerbigung findet nach ber Heberführung in Gelfenfirchen in aller Stille ftatt.



Todes - Anzeige.

Am 2. Bfingftfeiertage erhielten wir die tieferschütternbe Mitteilung, bag unfer einziger, innigftgeliebter, hoffnungsvoller Gohn, unfer teuter, unvergehlicher Bruber, Schwager, Onfel, Reffe und Better

Gefreiter

Inhaber bes Gifernen Rrenges 2. Rlaffe

infolge ichwerer Bermunbung am 19. b. Mts. fein junges Leben laffen mußte.

Ber ihn gelannt, wird unferen Schmerg ermeffen.

In tiefer Traner:

Mener Jacoby und frau, Lina, geb. Seimann. Siegfried Cahn und frau, Serta, geb. Jacobn. Sermine Jacoby.

Connenberg, ben 22, Mai 1918,



Dieferschüttert erhielten wir heute bie schmergliche Rachricht, bag mein lieber, bergensguter Mann, unfer ftets treuforgender Bater, unfer lieber Bruber, Schwager und Ontel, ber

Drofdkonbofiker

Wilhelm Mener

Gefreiter in einem Bel.-Inf.-Regt.

am 18. Mai infolge eines Granatpolltreffers ein Opfer biefes graufamen Beltfrieges murbe.

In tiefem Schmerg:

Frau Frieda Mener, geb. Sulebach frieda Mener | Rinber, Willy Meyer

Biesbaden, ben 22. Mai 1918, Eltviller Strafe 4.

Freitag, ben 24. b. M., 8 Hhr:

Sauvtbrobe, Gr. Burgftr. 3, Dei ber Dirigentin, Frau Gussy Aloff, fur ben Bunten Abend im Cafino am 1. Juni.

Der Bortrag des Berrn Brof. Dr. Berg, Militäroberpfarrere im Gr. Daupt-

quartier muß aus militarifden Grunben auf

Mittwoch, 5. Juni

berichoben werben.

Der Borftand.

0000 0000 0000 0000 0000 0000

Freitag, den 24. Mai 1918, abends 8 Uhr, im grossen Saale:

Grosses Sonder-Konzert.

Leitung: Carl Schuricht.

Solist: Heinrich Hensel, Großh, Bad, Kammersänger, Hamburg-Bayreuth (Tenor).

Verstärktes Städtisches Kurorchester.

M. Bruch: Vorspiel zu "Loreley"; A. Bvorák:
Zigeunerlieder, instr. von K. B. Jirak (zum
ersten Male); C. Czarniawski: Symphonie in
Fis-moll (Uraufführung); R. Strauss: Lieder
mit Orchesterbegleitung; J. Sibelius: Finnlandia, symphon. Dichtung; R. Wagner:
Graiserzählung aus "Lohengrin".
Eintrittspreise: 5. 4. 3. 2.50. 2 Mk. F621

Eintrittspreise: 5, 4, 3, 2.50, 2 Mk. F621 Städtische Kurverwaltung.

Auswahl in bester Regenmantelseide, sowie kostümstoffen.

Peter Alt, Damenschneider, Tel. 2761. Am Römertor 7.



Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden Botzheimer Str. 19. Fernruf S10.

Spielplan bis 31. Mai:

A. u. K. Dorells, Duettisten. Irene Frank, Tanzdichtungen. Deta Hardt, Wiener Lieder. 2 Braunings, Musikal-Akt. Marta Serano, Vortragskünstlerin Else Sattelberg, Oper.-Sängerin. Otto Waldemar, Blitzdichter.

Anfang 91/, Uhr.

Stimmung! Stimmung!

Im Restaurant:

Gr. Konzert u. Vorträge.

Mugundehols per Gad Dif. 1.50 Abfallhol3 per Gad Mf. 2.50 Sanmlinge bon Brettern u. auch runbe

Stangen für Bohnenftaugen

W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2 Zeichhon Ro. 84.

Dalli-Glühstoff

zum Plätten und Bügeln mit jedem Glühstoff- und Kohleneisen altbewährten Friedensqualität in allen besseren Eisenwaren- u. Drogengeschäften wieder zu haben. Deutsche Glühstoff-Gesellschaft Dresden.

Harte Hant.

Dedurin bilft über Racht. In barten Gallen 3-4 Rachte. Erfolg garantiert. Rach ahmungen weije gurud. Rieberlage: Editenhof-Apoth., Langqalle 11.

Unter den Eichen

Donnerstag nachmittag und abends:

Auserwähltes Programm (Opern).

Eintritt fret.

Eis, Münchener Bier, belegte Brote.



Einkoch Apparate

Konserven Glaser

Umtliche Unzeigen

Befanntmadinna.
Der Stadtorzt Dr. Sahmain, Sedanplak I wohnhaft, til vom 17. dis einicklichlich 30. Mai 1918
verreißt, Seine Bertretung
hat Derr Dr. Geißler,
Gmier Str. 2, für diese
Beit übernommen.
Wiesbaden, 18. 5. 1918,
Der Magistrat,
Armenverwaltung.

Richtantl. Anzeigen

Empfeble ale Bertreter; Mehr, Stud Beift, und Rotweine, fow, Aricabbitt, u. Bfeffermina, A. Maner, Dobbeimer Strafe 75.

Hosenträger.

Kraftige Retb-hofenträger u. ftarte, felbftberf. hand-ichuhe und Mititarmüten billigft bei Fritz Strensch.

Handleitermagen

prima fest, start gebaut, 5—10 Str. Tragtraft, bill, au verf, Gellmundstr. 15, 1. Stod. Ketri, Sichel-Kleister filoweise au verlausen, Bobe, Blidderstr. 34.

Butsteine

f. weiße, graue u. ichwarge Stofficube, Stud 60 Bi. Spielmann Rachi., E. Göben, Scharnhorititr.

Spinat

Bfd. 205\$fg.

Römisch Rohl

197b. 20 197g.

Brima Spargel

\$fd. Mt. 1,08.

Wirfing.

Rarotten.

Ropfialat.

Bertauf an jedermann.

Städtlich. Marttiland

3 Bleichftrage 3.

töglich frifch eintreffenb,

Sorte 1.10 20tf. p. 43fb. Sorie 0.70 20tf. p. 43fb.

Rir Großabnehmer unb Sotels Borgugepreife.

bei Knapp,

Telephon 6458. Berfauf an jedermann

Tomaten u. Antois,

Stild 15 Bf., Sellerie, Lauch n. Gemufepflangen verf. Gartnerei B. Dergog, Am Gelbweg hinter ber Mantenffelichnle,

Friedrichftrafte 8

Kirchgaffe 50. Wanner.

Befanntmadjung.

Einkoch-Gläser

nur beste Qualităt, sowie

Krumeichs Konserven-Krüge

weite Form in allen Grössen und alle Ersatzteile vorrätig 456

Gelee- und Honig-Gläser.

Carl Hoppe, Langgasse 13.

Freitag, ben 24, Mai c., Wagaon Karotten. nadmitt. foll die Grun-nubung von verschiedenen Grundstüden in den Dist-riften Ravellengarten, riften gub Schone grundlichen Ropellengarten. Tennelberg und Schöne Ausficht versteigert wer-ben. — Aufammenhunft nachmittags 4 Uhr an der Sonnenberger Straße bor ber Kronenbrauerei. F591 Wiesbaden, 15. b. 1918. Der Magistrat.

werben morgen Donnerstag zu umd unter den Söchstpreisen an jedermann abgegeben.

Bieberverfäufer und Dotels Breisermäßigung.

Aepfel, Birnen, Zwetiden, in borguglicher Qualifat, gibt ab per Ffund 6 Mt. M. Theif, Swingenberg (Seffen).



Verlangen Sie überall Z. P. am Morgen. Grossisten und Vertreter gesucht. F 142

Buchenscheitholz (gut troden) fowie Angundeholz, Bohneuftaugen in jebem Quantum

Theis, Feldstraße 13.

gum Steppen, fowie Riefter werben wieber angenommen Wagner, Bleichftrage 13, Laben

3m Auftrage ber Erben verfteigere ich morgen Donnerstag, ben 23. Dai,

vermittags 91/2 u. nachmittags 21/2 Uhr beginnend, in der Wohnung

35 Bismardring 35, 2. Etage,

nachberzeichnete gut erhalt. Mobiliargegenstände, als: 2 bochdaubtige Rusch. Betten, Atir. Rusch. Reiderichant. Ausb. Bertifo, Walcherichant. Lür. Bäscheichant. Rusch. Bertifo, Walcherichant. Lür. Bäscheichant. Rusch. Bertifo, Walcheriche mit Marmorp. Rameltochen. Divan. Kohr. und andere Stüble, Rusch. Könfolichantchen, Konjole m. Sviegel, Stege it. andere Tijche, Liegeitung, derich. Sviegel, 3 Lindeum. Leppiche, Lindeum. Läufer, Borlagen, Büschiander, Rahmaschine, Oele und andere Bilder, Kasberd, Must. Aufmaschine, Oele und andere Bilder, Kasberd, Must. Aufmaschine, Oele und andere Bilder, Kasberd, Must. Ausberdiger, Kasteinsbl. Garderobenitänder, eil. Kasteliter, Pandtrabbalier, Bollierseisel, Bäschenangel, Badenanne, Ilumentisch, Waschtopf, Schiefforbe, Koffer, vollständige Küchen Einrichtung, Küchenwage mit Gewichte, Mas. Borzellam, Küchen. n. Kochgeschirt und sonitige Lausbaltungsgegenstände aller Art freiwillig meuisbeitend gegen Barzahlung.

Besichtigung der Beginn der Ausfinen.

Georg Jäger,

Auftionator und Tagator.

Telephon 2448, 22 Bellritfiraße 22, Gegrünbet 1897.

Sausfrauen tauft jest: Einfoch-Apparat



mit Ginfan, 6 Febern und Thermometer Romplett

50

Eintom-Glaier

in allen Größen

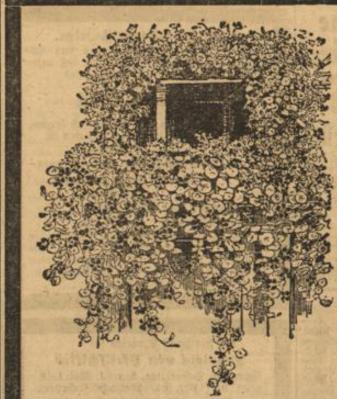
Summi-Ringe Gintochfruge Beleeglafer | Ginmachtöpfe

honigglafer mit Schraubbedel "Batent" = Glasöffner



Biesbaben, Ede Rirchgaffe u. Friedrichftr.

Militär. Befreiung, Uxlaub, Burûcftellung, Entlassung, Beriet, Throngesuche, Schriftste an alle Behörd. m. größt. Erfolg d. Rechtsbüro Gullich, Biesbenster. 60. Auskunft: Hilfsdienst etc.



Balkonpflanzen

Preisen erhaltlich sein. sich aber einen prachtvollen Balkonschmuck verschaffen durch meine Balkonschmuckmischung, wenn Sie jetzt bestellen. In kurzer Zeit geht der Samen auf und zaubert um Lauben, Fenster, Balkon und kahle Wande einen herrlichen Blumenslor. n den Herbst hinein bedecken die Pflanzen alles mit ihrem saftigen Grün und Blüten und schaffen mit ihrem Wohlgeruch ein kleines Paradies. Der Samen stellt an die Erde keine be-sonderen Ansprüche und kann in Kästen, Kübeln, Blumentöpfen, freiem Land etc. susgesat werden.

Eine Samenzusammenstellung dieser raschwachsenden Schling-, Kletter- u. Blumenpflanzen für einen 1 65 Balkon reichlich genügend 1.65 Mk.

Versandgärtnerei Höltge,

Ratzebuhr,

Lieferant königl. und fürstl. Höfe.